

gen veröffentlicht, auf welche Verstäcker im Jahrg. 1872 (p. 293 u. f.) replizirte<sup>1</sup>).

Eine Bearbeitung der schweizerischen Anthidien hat Walter-Schmid in den Mittheil. d. Schweiz. ent. Ges. Vol. III. p. 448 b. 475 geliefert, wozu eine kleine Berichtigung in Vol. IV. p. 199 enthalten ist.

(Schluß folgt.)

*Hydrophilus piceus* und *aterrimus*. — Im An-  
schluß an die Berichtigung der Beschreibung des *Hydrophilus*  
*piceus* L. und *H. aterrimus* Eschsch. vom Herrn Professor  
Dr. Doebner in Nr. 9 erlaube ich mir auf zwei Varietäten  
aufmerksam zu machen, die von mir in den Gräben von  
Sanssouci aufgefunden sind.

Beide Varietäten gehören zu *piceus*, da sie die zwei durch-  
greifenden Erkennungs-Merkmale: dachförmig gefielte Bauchringe  
und beim Männchen tiefe Aushöhlung des Mittelbruststiels, die  
den Vorderrand nicht erreicht, besitzen.

Die erste Varietät zeigt nicht die Farbe der Stammform,  
ein grünliches Schwarz, pechschwarz, sondern ein reines nicht sehr  
glänzendes Schwarz, das noch tiefer wie das von *aterrimus* er-  
scheint. Von oben gesehen, würde man diese Varietät für sehr  
große Stücke von *aterrimus* halten, vergleicht man aber die Stücke  
genauer damit, so findet man, daß das Schwarz sich durch ge-  
ringeren Glanz und größere Tiefe auszeichnet. Die Größe  
der Geschlechter weicht nicht von der der Stammform ab.

Diese Varietät kommt im Ganzen spärlich vor, doch habe  
ich im Laufe der Jahre mehrere Männchen und Weibchen ge-  
fangen. Ich möchte mir erlauben, dieselbe als *Hydroph. piceus*  
var. *niger* zu bezeichnen.

Die zweite Varietät, welche bis jetzt nur in einem Exemplare,  
Männchen, gefunden wurde, hat gleichfalls die tiefschwarze Färbung  
der ersten Varietät, zeigt aber eine, bei Wasserkäfern gewiß merk-  
würdige Abweichung in der Behaarung, es sind nämlich die  
Schenkelanhänge der Vorderhüften mit langen Zotten dicht be-  
deckt, so daß die Umrisse der Anhänge unter den Zotten fast ganz  
verloren gehen. Ebenso ragen zwischen den Gliedern der Fühler-  
keule lange Zotten hervor.

G. E i c h l e r,

Königl. Obergärtner u. Lehrer in Sanssouci.

1) Manche in diesen Bemerkungen berührte Punkte bedürfen wohl noch  
einer genaueren Prüfung; während ich mich aber bezüglich des *Bombus*  
*martes* und *Proteus* in Uebereinstimmung mit Schenck befinde, muß ich mich  
gegen eine Vereinigung der *Andrena helvola* und *varians* (wie bereits oben be-  
merkt), sowie gegen eine solche der *Osmia caementaria* und *adunca* ent-  
schieden aussprechen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Eichler G.

Artikel/Article: [Hydrophilus piceus unb aterrimus 168](#)